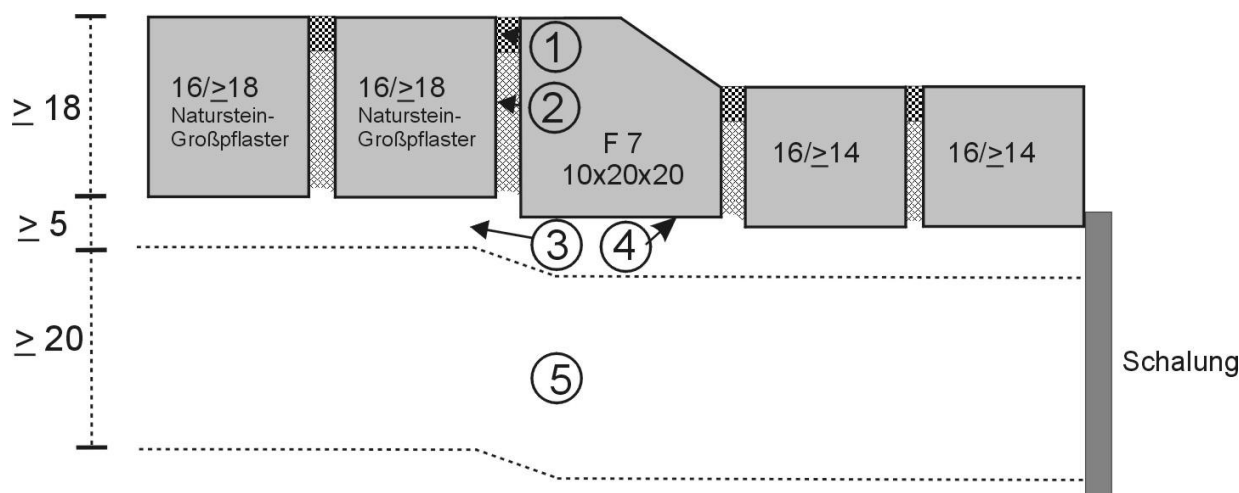


## Kreisverkehr Innenring ZB-N System 2-schichtig



1. Oberer Fugenverguss z.B. PS 2001-D Epoxidharz;  $\sim 20 \text{ N/mm}^2$
2. Unterer Fugenverguss ZB-N Konzentrat vergütet PFM 750 K;  $\sim 75 \text{ N/mm}^2$
3. Bettungsmörtel BM 600 K;  $\geq 60 \text{ N/mm}^2$
4. Haftbrücke ZB-N System
5. Lastverteilungsschicht Mindestwert  $15 \text{ N/mm}^2_{\text{cyl}}$  eingebaut als Beton in Schalung verdichtet

### Arbeitsschritte:

Beton durchgehend einbauen und nachbehandeln (Folie, Besenstrich)

Bewegungsfugenanordnung durch Einschneiden der Betonplatte übernehmen (Sollbruchstelle), keine Bewegungsfugen einbauen.

Bewegungsfugen aus *ZB-Dehnscheiben*, Dichte  $1200 \text{ kg/m}^2$  aus Neukautschuk-Recyclingmaterial, kein Gummischrot im Bord-Rinnenbereich von Unterkante Bettungsmörtel bis Oberkante Stein einbauen.

Im Pflasterstreifenbereich *ZB-Dehnstreifen*, die oberen 4 cm perforiert zur Aufnahme des Fugenvergusses nach ZTV Fug-StB von Betontragschicht bis Oberkante Pflasterstein über der im Unterbeton geschnittenen Sollbruchstelle einbauen. Dichte  $1200 \text{ kg/m}^3$

Bord und Rinne setzen, bzw. pflastern. Betontragschicht nass reinigen, Überschusswasser entfernen (Schwamm / Gummischieber), Haftbrücke aufbringen ( $\sim 2 \text{ kg/m}^2$ ), Bettungsmörtel auflegen und auf Höhe bringen. Die Haftbrücke zwischen Stein und Bettung auf den Stein auftragen und den mattfeuchten Bordstein setzen und zeitnah die 2-reihige Rinne pflastern. Diese Schritte müssen nass in nass erfolgen. Fläche vor Verdunstung und Regen schützen. (Folienabdeckung)

Abstand der Bewegungsfugen  $\leq 8 \text{ m}$ . Die Tagesleistung sollte an den Bewegungsfugen enden.

Das Auspflastern des Innenrings sollte genauso erfolgen, außer Haftbrücke. Ein Nachrütteln der Pflastersteine ist nicht möglich, deshalb ist das Pflaster hammerfest zu setzen.

Unteren flüssigen ZB-N Konzentrat vergüteten Fugenmörtel *PFM 750 K* ab dem nächsten Tag, wenn der Bettungsmörtel angezogen hat, von oben nach unten bis 3-4 cm von oben in die Fugen gießen und die Pflasteroberfläche mit Wasser reinigen.

Nach Abbinden des unteren Fugenvergusses den oberen Verguss z.B. PS 2001-D selbstverdichtend einbauen und nach Herstellerangaben reinigen.

Die oberen 4 cm der Dehnungsfuge nach Aushärten der Pflasterfugen entfernen.

Die Mörtelreste vom Pflasterstein entfernen, dann den Fugenraum bis ca. 5 mm von oben nach ZTV-Fug-StB vergießen.

Unsere technischen Merkblätter wollen nach bestem Wissen beraten, Verbindlichkeiten können daraus nicht abgeleitet werden.